

FRÖBEL-Integrationskindergarten Am Elsterbecken

Infoheft Forschungs- und Lehrprojekte



www.froebel-gruppe.de



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Liebe Eltern und Familien,

in unserem FRÖBEL-Integrationskindergarten Am Elsterbecken wird vieles erforscht – zum einen durch die Kinder, die hier Phänomene dieser Welt entdecken, begreifen und verstehen lernen, zum anderen durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Leipzig.

Der FRÖBEL-Integrationskindergarten Am Elsterbecken ist ein Kooperationsprojekt von unserem Träger und der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität. Im Mittelpunkt der Forschungsprojekte stehen Fragen zur kindlichen Entwicklung und zur damit verbundenen Bildung, Betreuung und

diese Zusammenarbeit, denn sie ist für alle Beteiligten ein großer Mehrwert und Zugewinn. Der regelmäßige Austausch zwischen den Forschenden und den pädagogischen Fachkräften bringt beide Seiten weiter und hat einen großen Nutzen für unser Wirken mit den Kindern.

Worüber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Leipzig mehr herausfinden wollen und auf welche Weise das passiert, können Sie hier lesen.

Wir informieren Sie gern weiterführend zu dem Thema. Sprechen Sie dazu einfach Ihre Kindergartenleitung an.



Wer forscht?

Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig beherbergt mehrere Institute, die im FRÖBEL-Integrationskindergarten Am Elsterbecken Studien durchführen:

Institut für Bildungswissenschaften

Die Forschenden dieses Instituts beschäftigen sich damit, herauszufinden, welchen Einfluss verschiedene Bedingungen auf die Entwicklung eines Menschen haben, wie und unter welchen Bedingungen wir am besten lernen und was beim Lehren beachtet werden sollte.

Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich

Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Instituts interessieren sich dabei besonders dafür, wie Lernen im Kindergarten und in der Grundschule unterstützt werden kann und was Kinder brauchen, um sich gut zu entwickeln.

Institut für Förderpädagogik

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit Förderpädagogik beschäftigen, haben sich darauf spezialisiert, herauszufinden, wie man Menschen mit besonderem Entwicklungsunterstützungsbedarf, z. B. im geistigen, sprachlichen und körperlichen Bereich, gut begleiten und fördern kann.

Leipziger Forschungszentrum für frühkindliche Entwicklung (LFE)

Auch das LFE ist eine Einrichtung der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät. Hier haben sich Forschungsgruppen zusammengeschlossen, die zu verschiedenen Themen (z. B. zu Kultur, Menschheitsgeschichte, Pädagogischer und Klinischer Psychologie) arbeiten und versuchen mehr über kindliche Entwicklung herauszufinden.

Was wird erforscht?

Die Forschenden möchten mit ihren Studien mehr darüber herausfinden, wie sich Kinder im Krippen- und Kindergartenalter entwickeln und welche Einflüsse bestimmte Bedingungen auf die Entwicklung haben. Dabei interessieren sie sich für folgende Fragen:

- Wie entwickeln Kinder ihre Sprache und wie reden sie mit anderen Menschen?
- Wie prägen sie ihre körperlichen Fähigkeiten aus?
- Wie geht die geistige Entwicklung vonstatten?
- Wie lernen sie, ihre Gefühle wahrzunehmen und damit umzugehen?
- Was bedeutet diese Entwicklung für das Miteinander mit anderen?
- Wie entstehen Interessen und Fähigkeiten?

Die Forschenden werden sich auch damit beschäftigen, wie pädagogische Fachkräfte Kinder am besten begleiten und welche Arbeitsbedingungen sie dafür brauchen. So werden sie auch folgenden Fragen nachgehen:

- Was bedeutet gute Bildung, Betreuung und Erziehung?
- Wie kann man herausfinden, welche individuellen Unterstützungsbedarfe Kinder haben?
- Worauf sollte man als Leitung eines Kindergartens achten?
- Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Schule etc.) gut?
- Wie kann man Kinder gut in die Kindertageseinrichtung eingewöhnen?
- Wie kann man sie später gut auf die Schule vorbereiten?





Was sind Lehrprojekte?

An der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät werden Expertinnen und Experten für frühkindliche Bildung, Grundschullehrkräfte und sonderpädagogische Fachkräfte ausgebildet. Um nicht nur theoretisch zu lernen, wie Kinder sich gut entwickeln und was Pädagoginnen und Pädagogen hierzu beitragen, sollen die Studierenden auch praktische Einblicke erhalten. Dazu beobachten sie z. B. das Spiel der Kinder und pädagogische Alltagssituationen, diskutieren mit den pädagogischen Fachkräften oder laden diese in ihre Seminare an der Uni ein. Manchmal bringen sie auch neue Ideen für pädagogische Aktivitäten oder Materialien ein und erproben diese mit den Kindern.

Ein Lehrprojekt kann sich bspw. mit folgenden Themen beschäftigen:

- Woran kann man erkennen, dass Kinder sich wohlfühlen und etwas lernen?
- Mit welchen Verfahren lässt sich kindliche Entwicklung fehlerarm und aussagekräftig erfassen?
- Wie reagieren Kinder auf bestimmte pädagogische Aktivitäten?
- Spielen jüngere Kinder anders als ältere Kinder? Mädchen anders als Jungen? Worin zeigt sich das?
- Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder bei Konflikten unterstützen?

Was passiert, bevor es losgeht?

Bevor in unserem Kindergarten Forschungsprojekte durchgeführt werden können, muss ein Antrag beim Beirat Forschung/Beirat Lehre gestellt werden.

Wenn alles gut durchdacht ist und bei der Studie wirklich etwas herausgefunden werden kann, reicht der Beirat Forschung/Beirat Lehre das beschriebene Forschungsvorhaben an den Kooperationsbeirat für ethische Fragen weiter.

Dieser überprüft dann, ob das, woran die Kinder (und vielleicht auch die Sorgeberechtigten und pädagogischen Fachkräfte) teilnehmen sollen, für alle unproblematisch und angenehm ist. Sollte das nicht der Fall sein, muss die Antragstellerin bzw. der Antragsteller die Studie noch mal entsprechend verändern.

Zum Schluss wird vom Beirat Projektumsetzung geschaut, wann und wie oft bzw. an welchen Tagen und zu welchen Zeiten eine Studie stattfinden kann, ohne den normalen Kindergartenalltag zu stören. Erst wenn sich alle geeinigt haben, wird das Forschungsprojekt stattfinden.

Auf Seite 7 ist dargestellt, welchen Weg ein Antrag nimmt, mit welchen Fragen sich die einzelnen Gremien beschäftigen und wer dort mitwirken darf.

Diesen Weg nimmt ein Antrag

Beirat Forschung / Beirat Lehre

Direktor*in des LFE, ein/e Professor*in, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Auftrag: Erstellung einer Liste hochwertiger und durchführbarer Vorhaben

Kooperationsbeirat für ethische Fragen

ein/e wissenschaftliche/r Mitarbeiter*in, eine pädagogische Fachkraft der Forschungs- und Lehr-Kita, ein/e Elternratsprecher*in, eine Kinderschutzfachkraft

Auftrag: überprüft die vom Beirat Forschung/Beirat Lehre erhaltenen Vorhaben, gibt kommentierte Liste an den Beirat Forschung/Beirat Lehre zurück

Beirat Forschung / Beirat Lehre

Professur für frühkindliche Entwicklung und Kultur (Beirat Forschung) bzw. Professur für Pädagogik der frühen Kindheit (Beirat Lehre), je eine/n weitere/n Professor*in, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und ein/e Student*in

Auftrag: Vorhaben-Rangliste, Rückmeldung an Antragsteller*in

Kooperationsbeirat Projektumsetzung

Ein/e wissenschaftliche/r Mitarbeiter*in, eine Vertretung der Fachberatung von FRÖBEL, sowie eine Vertretung der zentralen Fachabteilung Pädagogik und Qualitätsentwicklung von FRÖBEL, eine Vertretung der Kita-Leitung, Antragsteller*in Forschungsvorhaben (ohne Stimmrecht)

Auftrag: berät praktische Umsetzung vor dem Hintergrund der päd. Alltagsgestaltung und Zeitschiene, gibt Rückmeldung an Antragsteller*in, vereinbart Termine und Bedingungen



Wie wird geforscht?

Im unserem Integrationskindergarten Am Elsterbecken werden nicht rund um die Uhr Studien durchgeführt, sondern nur von Zeit zu Zeit. Es wird Studien geben, die einmalig stattfinden und solche, die nach längerer Zeit wiederholt werden, um herauszufinden, was sich im Laufe der Zeit verändert.

Manchmal werden auch die pädagogischen Fachkräfte und die Sorgeberechtigten gebeten, z.B. über ihren Beruf, die Anzahl der Geschwisterkinder oder Ähnliches Auskunft zu geben. Mit Hilfe folgender Methoden können Studien durchgeführt werden:

- freie Verhaltensbeobachtungen im Kindergartenalltag (mit und ohne Videoaufzeichnungen)
- Verhaltensbeobachtungen in zuvor von Forschenden entwickelten angeleiteten Situationen (mit und ohne Videoaufzeichnungen)
- mündliche Befragungen
- Fragebögen
- Aufgaben, die Kinder am Computer lösen können (psychometrische Tests)
- Bildschirme mit eingebauten Spezialkameras, die die Augenbewegung aufzeichnen und damit veranschaulichen, wo, wann und wie lange auf Bilder oder Filme geschaut wurde (Eyetracking)
- Computergestützte Steuerung und Erkennung von Bewegungen (Kinect-Kamera)
- Computergestütztes Lesen von Gesichtsausdrücken (FaceReader)
- Computergestützte Technik zum Aufzeichnen von Bewegungen der Kinder oder pädagogischen Fachkräfte im Raum (Tracklab)

Wo gibt es aktuelle Informationen zu den Forschungsprojekten?

Alle Kinder, Familien und Fachkräfte werden immer informiert, ob gerade Forschungsprojekte im Haus stattfinden. Für diesen Zweck haben wir im Eingangsbereich des Kindergartens einen Informationspunkt eingerichtet. Dort befinden sich ein Bildschirm und Fächer für Studienpostkarten.

Im Eingangsbereich werden folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

- Welche Studienprojekte laufen gerade im Haus?
- Wozu dient das Forschungsvorhaben?
- Mit welchen Methoden wird dazu geforscht?
- In welchen Räumen wird aktuell geforscht?
- An welchen Tagen und zu welcher genauen Uhrzeit wird die Studie durchgeführt?
- Wer sind die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das jeweilige Projekt?
- Unter welchen Kontaktdaten sind sie erreichbar?
- Wo finde ich Informationen zu anderen Forschungsprojekten der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät?

Informationsveranstaltungen für Familien und Interessierte

Zweimal im Jahr werden die Forschenden für alle Familien einen Informationsnachmittag gestalten, an dem sie über aktuelle Studienprojekte, vorliegende Ergebnisse und weitere Ideen berichten. Die Familien sind zu Fragen und Austausch eingeladen. Aufbauten und technische Geräte, die in den Forschungsprojekten eingesetzt werden, stehen den Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung zum Ausprobieren zur Verfügung. Lesen Sie auch unsere Einrichtungskonzeption, in der der Forschungsalltag im Kindergarten aus der Sicht der Kinder, Familien und pädagogischen Fachkräfte beschrieben ist.

Schauen Sie auch auf diese Seiten, um zu Forschungsprojekten der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig etwas zu erfahren:

- www.erzwiss.uni-leipzig.de/forschung/forschungsprojekte
- www.lfe.uni-leipzig.de/de/startseite

Impressum

FRÖBEL-Integrationskindergarten Am Elsterbecken
Forschungs- und Lehrkindergarten in
Kooperation mit der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig
Marschnerstraße 29D, 04109 Leipzig

Kontakt

E-Mail: elsterbecken-leipzig@froebel-gruppe.de
www.am-elsterbecken.froebel.info

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7–17 Uhr

Alter: 6 Monate bis zum Schuleintritt

Plätze: 81

Träger

FRÖBEL Bildung und Erziehung
gemeinnützige GmbH
Region Sachsen
Käthe-Kollwitz-Str. 7–9
04109 Leipzig

Kontakt Universität Leipzig

Manuela Leideritz,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Universität Leipzig
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Marschnerstraße 29 e
Haus 5, 234

E-Mail: manuela.leideritz@uni-leipzig.de

Telefon: +49 341 97-31897

www.lfe.uni-leipzig.de/de/forschen/kindertagesstaette/

© FRÖBEL e. V., Februar 2020, 2. Auflage

